

Laute und Schrift: Förderung der phonologischen Bewusstheit

Eine der Bedingungen für den Erwerb einer Alphabetschrift ist, dass die Kinder von der Wortbedeutung abstrahieren und sich mit der inhaltslosen Lautung auseinandersetzen können. Diese Kompetenz wird auch phonologische Bewusstheit genannt. Erste Anzeichen für phonologische Bewusstheit sind spontane Reim- und Silbenspiele. Die Fähigkeit, Silben zu segmentieren, ist bereits der erste Schritt auf dem Weg zum Erwerb von Schrift. Ein weiterer Schritt, der in der Auseinandersetzung mit Schrift entwickelt wird, ist die Fähigkeit, Einzellaute zu segmentieren. Diese anspruchsvolle Kompetenz haben einige Kinder zumindest teilweise bereits bei Schuleintritt erworben, andere müssen im Erwerb dieser Kompetenz sorgfältig unterstützt werden. Die Frage, wie Kinder in der Entwicklung von phonologischer Bewusstheit und im Erwerb von Schrift unterstützt werden können, ist eine der Hauptfragen, denen sich das Atelier widmet.

Zunächst muss jedoch geklärt werden, was phonologische Bewusstheit ist. Was bedeutet es, Laute segmentieren zu können? Was sind Laute überhaupt bzw. worin unterscheiden sich die einzelnen Laute? Wie kann phonologische Bewusstheit ermittelt werden und wie kann die Ermittlung von phonologischer Kompetenz als Ausgangspunkt gezielter Förderung im Schrifterwerb genommen werden? Welche Schwierigkeiten können sich beim Erwerb von Schrift ergeben und wie kann diesen Schwierigkeiten angemessen begegnet werden?

Ausgehend von Schülerbeispielen wird im Atelier diesen Fragen nachgegangen. Unterrichtsmaterialien aus der «Buchstabenreise» zeigen konkret, wie Schüler und Schülerinnen individuell im Erwerb von phonologischer Bewusstheit gefördert werden können.

Literaturhinweise:

Bühler, Gabi u.a. (2007). *Die Buchstabenreise*. Zug: Klett und Balmer Verlag.

Hartmann, Erich / Dolenc, Ruth (2005). *Olli, der Ohrendetektiv*. Donauwörth: Auer Verlag.

Lindauer, Thomas und Schmellentin, Claudia (2007): *Die wichtigen Rechtschreibregeln*. Zürich: Orell Füssli.

Ramers, Karl Heinz (2001): *Einführung in die Phonologie*. München: Fink (= UTB 2008).